Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 81 (2007)

Vorwort: Zum neuen Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum neuen Heft

Vom Betriebswirtschafter zum Familiengeschichtsexperten, dies war der Weg des Verfassers unseres Hauptbeitrags über die aus Säckingen stammenden Villinger auf der Mühle in Eiken. Entstanden ist eine akribisch recherchierte Reise in die Vergangenheit, die einen Zeitraum von über hundert Jahren und vier Müller-Generationen umfasst. Nach seiner Pensionierung begann sich Kurt Villinger mit der Herkunft seiner Familie zu beschäftigen und wie er selbst bezeugt, wusste er zu Beginn so gut wie nichts darüber. Nach etlichen Jahren intensiver Nachforschungen liegt nun dank der Beharrlichkeit und der Zielstrebigkeit des Forschers ein familien- und kulturhistorisches Kaleidoskop vor uns, das aus vielen ähnlichen Darstellungen wohltuend herausticht. Uns wird die Ehre zuteil, diesen leicht verständlich verfassten und dennoch wissenschaftlich einwandfrei dargestellten Beitrag in unserer Schrift öffentlich zugänglich zu machen.

Der Verfasser zeigte sich überrascht, wie viele Informationen in den Archiven schlummern, allen voran im Gemeindearchiv. Mit nichts hatte er angefangen und ist nach Abschluss der Arbeit überzeugt, dass auch Laienforscher in der Lage sind, aus diesem brachliegenden Material spannende Berichte zu Familien-, Alltags- und Dorfgeschichte zu verfassen. Die Buntheit dieser spannenden Arbeit schimmert im Beitrag auch real durch, weil der Autor die Mehrkosten für den Farbdruck übernommen hat, wofür ihm an dieser Stelle herzlich gedankt wird.

Die weiteren Beiträge des neuen Jahrgangs reichen von römischen Funden in Säckingen über die mittelalterliche Motte auf dem Herrain in Schupfart zu einem der letzten Zeugen des Ständerbaus im Fricktal, einem Kleinbauernhaus in Frick. Weiter wird über die Bedeutung des mittelalterlichen Ritters und Minnesängers Walther von Klingen für die Stadt Wehr berichtet, und dann ehren wir unser langjähriges Mitglied Emil Schwendemann, zu dessen 100. Geburtstag wir eine kurze Biografie und die umfassende Bibliografie seines fruchtbaren Wirkens veröffentlichen. Ein volkskundlicher Beitrag über die Verehrung des heiligen Felizians in Herznach sowie ein Bericht über Säckingens Industrialisierung um 1900 (mit Hinweis auf die Ausstellung im Haus Fischerzunft diesen Sommer) rundet unsere neue Jahresschrift ab.

Das Redaktionsteam